

Herzlich Willkommen!

„Das Lernen lernen“



Unsere „Woche des Lernens“

Datum: 28.01. bis 31.01.21025

Zeit: Di bis Do: 7.40 Uhr bis 13.30 Uhr

Fr: 7.40Uhr bis 11.10 Uhr

11:30-12:00 Uhr

Zeugnisausgabe

Ort: Klassenräume der 5. Klassen

Ziele

- Lernmotivation
- Lernprobleme bewusst machen
- Lerntypenbestimmung
- Lerntipps geben
- Lerntechniken erlernen
- Lernplakat (Schreibtischunterlage) anfertigen

Inhalt der Tage

- Di Lernmotivation, Lernprobleme bewusst machen,
Problembaum anfertigen
- Mi Lerntypenbestimmung
- Do Lerntipps, Lernmethoden
- Fr Lernplakat, Auswertung

Lernmotivation

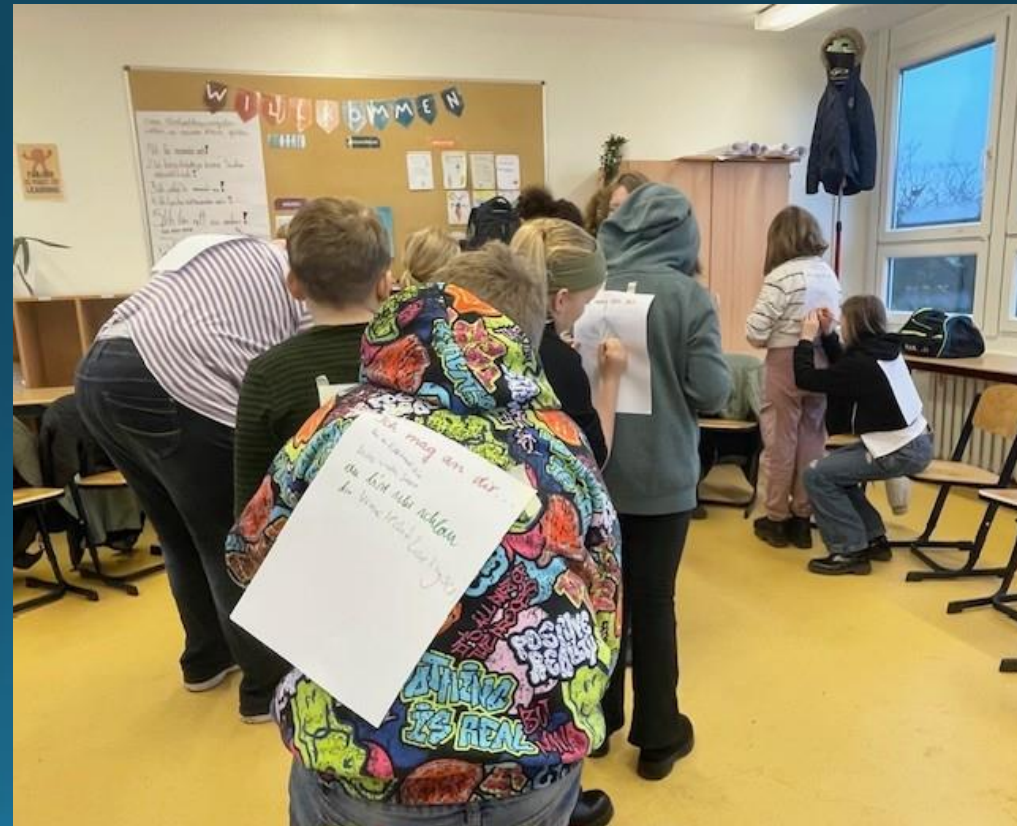
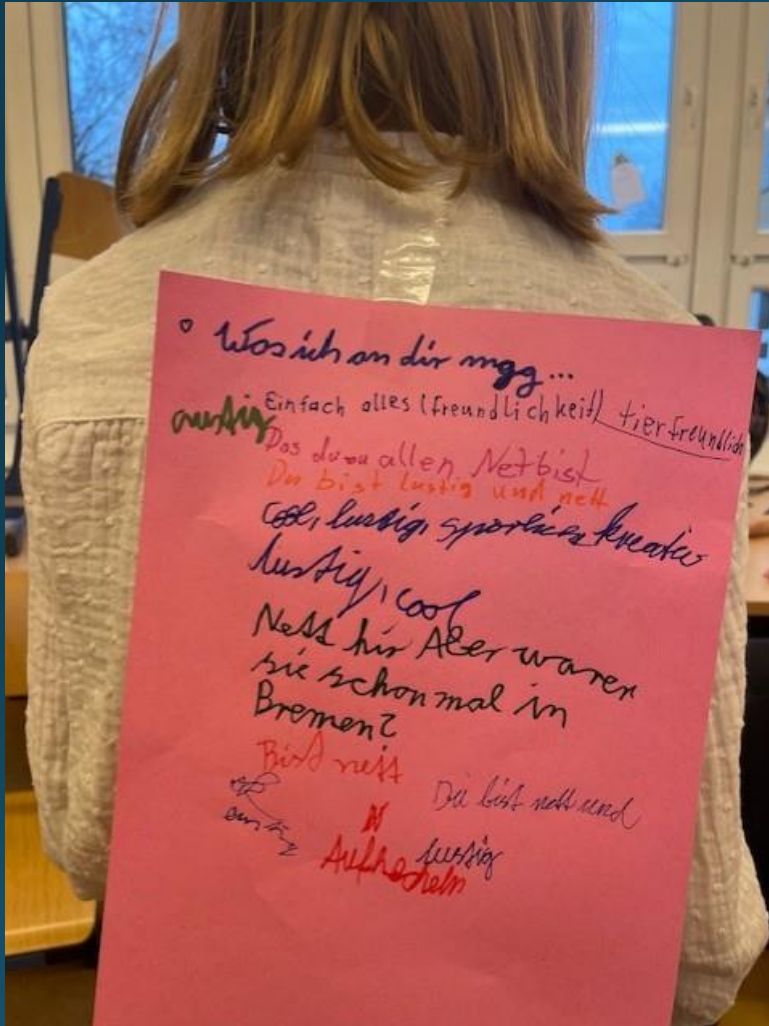
Lernprobleme
bewusst machen

Problembaum
anfertigen



Motivation – „Rücken stärken“

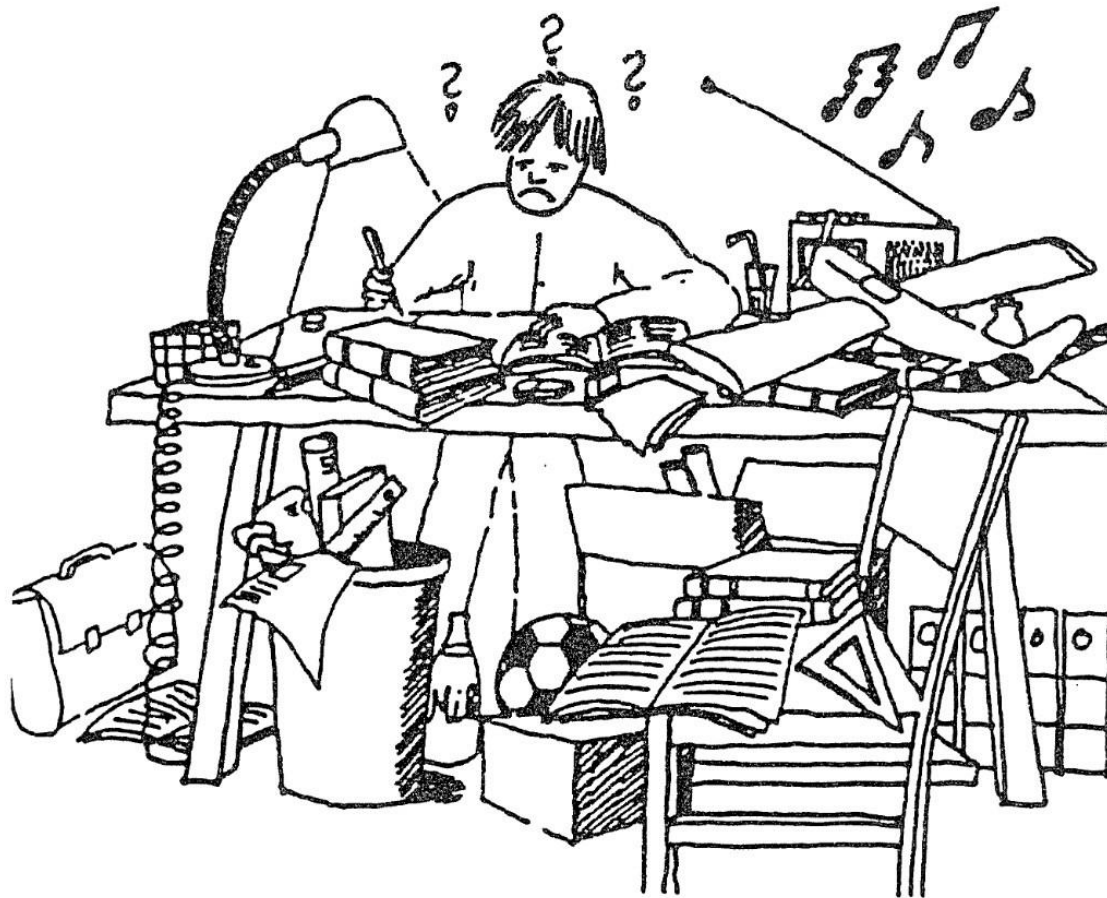
Schöner Beginn!



Lernprobleme von Schülern dargestellt



Lernproblem vieler Schülern



Problem: Arbeitsplatz




- Fester Arbeitsplatz
- Aufgeräumter Platz
- Genügend Licht
- Alle Materialien vorhanden
- Abtrennung vom Spielbereich


Problem: Arbeitsplatz

LERNEN LERNEN | SO ORGANISIERE ICH MEIN LERNEN

MATERIAL 4

Checkliste „Mein Arbeitsplatz“ 

Bevor du mit dem Lernen beginnst: Check die Liste!

So klappt's mit dem Lernen! 

Mein Arbeitsplatz ist ordentlich.	
Alle Materialien (Stifte, Wörterbuch, Lineal, ...) sind griffbereit.	
Nur das, was ich jetzt brauche, liegt am Arbeitsplatz.	
Zeitplan ist erstellt.	
Handy steht auf lautlos.	
Getränk steht sicher und griffbereit.	
Ich mache regelmäßig Pausen und bewege mich.	

© Schulwerkstatt für Lernkompetenz – Trainings zur Stärkung innovativer, persönlicher und methodischer Kompetenzen | www.schulwerkstatt.org

11

Problem: Zeiteinteilung

Beispiel für die Planung einer D – Klassenarbeit
Planen Sie zunächst mit Ihrem Kind gemeinsam!

Tag	Thema	Wie?	Erledigt	Wiederholung?
Mittwoch	Das Subjekt	Deutschbuch S.33 Heft		
Donnerstag	Die Objekte	Arbeitsheft		Genitivobjekt (Lb S. 38)
Freitag	Prädikat	Mit Lea		
Sonnabend	Pause!!!			
Sonntag	Adverbiale Bestimmungen	Poster anfertigen		
Montag	Alle Zeitformen	Sätze untersuchen aus dem Lesebuch		
Dienstag	wiederholen	Abfragen Mama		
Mittwoch	Klassenarbeit			



Lerntypenbestimmung

Lerntypentest

Merken Sie sich jeweils zehn Wörter aus den einzelnen Bereichen: Hören, Lesen, Sehen und Schreiben. Danach sind 30 Sekunden Pause, in denen Sie Kopfrechenaufgaben lösen. Versuchen Sie abschließend alle zehn Wörter aufzuschreiben.



Lerntypentest – Hören

Merken Sie sich die Begriffe!

Pause - Kopfrechnungen

$$23 + 3 * 5 =$$

$$22 + 3 - 5 + 11 =$$

$$75 * 3 * 5 =$$

Notieren Sie die
gehörte Begriffe!

Gehörte Begriffe

- Apfelbaum
- Büroklammer
- Stuhl
- Hammer
- Schreibheft
- Kuchenstück
- Fahrrad
- Skihütte
- Gabel
- Pullover

Lerntypentest – Lesen

Merke Sie sich diese Wörter:

- Streichholz
- Musik
- Bürgersteig
- Grashalm
- Klingel
- Elefant
- Avocado
- Gitarre
- Autobahn
- Gewitter

Pause - Kopfrechnungen

$$89 - 33 - 22 =$$

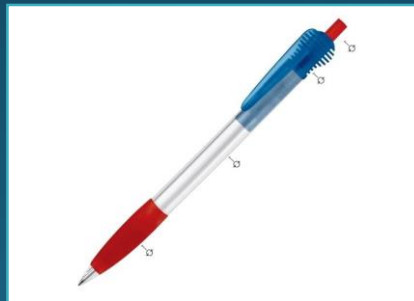
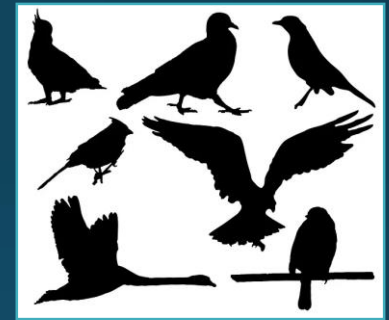
$$330 : 3 - 5 + 7 =$$

$$27 + 12 * 3 =$$

Notieren Sie die
gelesenen Begriffe!

Lerntypentest – Sehen

Merken Sie sich diese Begriffe:



Pause - Kopfrechnungen

$$97 * 2 - 22 =$$

$$77 : 7 * 12 =$$

$$33 + 25 : 5 =$$

Notieren Sie die
gemerkten Begriffe!

Lerntypentest – Schreiben

Schreiben Sie die Begriffe mit!

Pause - Kopfrechnungen

$$28 * 2 : 8 =$$

$$59 - 18 * 3 =$$

$$85 : 5 + 31 =$$

Notieren Sie die
gemerkten Begriffe!

Lerntypentest – Schreiben/ Handeln

- Büroklammer
- Skihose
- Schachbrett
- Suppenkelle
- Museum
- Petrischale
- Eisscholle
- Apfel
- Nussknacker
- Nudel

Die vier Lerntypen: Selbsttest + passende Lernmethoden

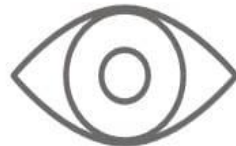
Lerntypen

Confetti
Campus

Visueller Lerntyp

Das hilft:

- Farbschema
- Grafiken
- Lernzettel
- Skizzen
- Mindmaps



Kommunikativer Lerntyp

Das hilft:

- Diskussionen
- Projektarbeiten
- Experimente
- Probeklausuren



Auditiver Lerntyp

Das hilft:

- Laut vorlesen
- Vorlesungen
- Hörbücher
- Jemandem etwas erklären



Haptischer Lerntyp

Das hilft:

- Schreiben mit der Hand
- Rollenspiele
- Experimente
- Räumliche Auseinandersetzungen

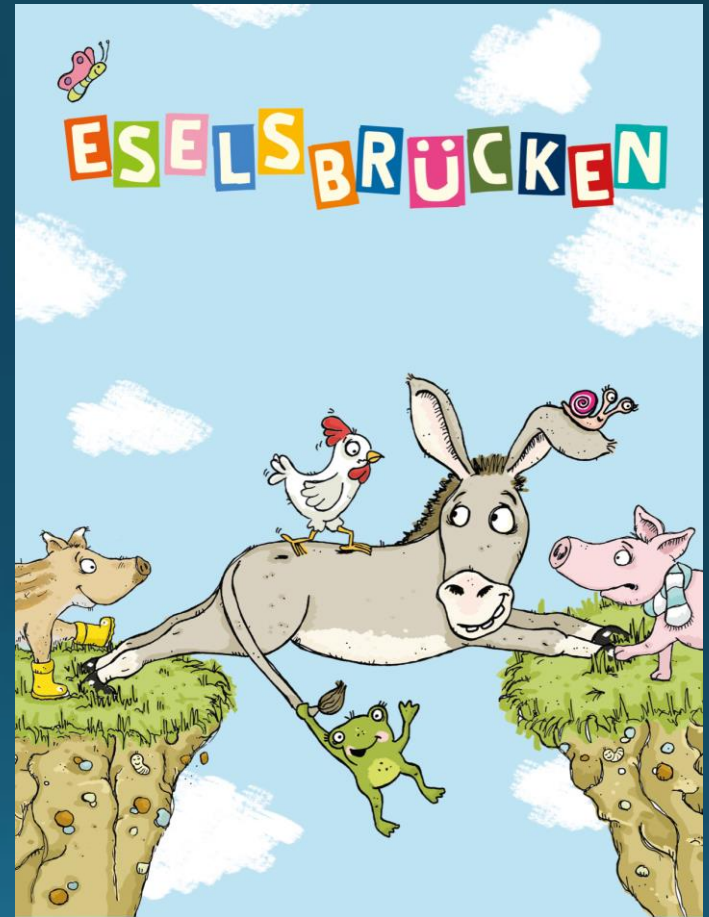




Lerntipps, Lernmethoden

1. Eselsbrücken

- Begriffe klären
- „Bau“ einer Eselsbrücke
- Eigene Eselbrücke erstellen und vorstellen



Was ist eine Eselsbrücke?

Wer nämlich mit h schreibt ist dämlich.

Wusstest du: Die Länge der Monate lässt sich an den Knöcheln abzählen.

Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel.



2. Hausaufgaben

- Vorwissen über Hausaufgabenstrategien
- Trainingsplan erstellen
- Musik während der HA-Erledigung?
- Abschlussgespräch



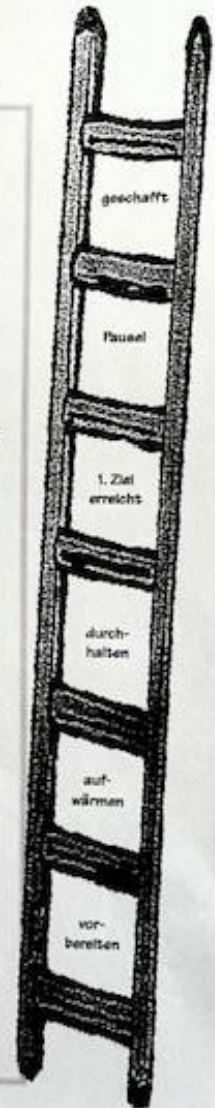
2. Hausaufgaben



Trainingsplan

zum Erklimmen der Hausaufgabenleiter

9. Wenn ich fertig bin, packe ich die Schultasche für den nächsten Tag. Dabei schaue ich auf den Stundenplan und in mein Aufgabenheft.
8. Nach einer erledigten Aufgabe freue ich mich und belohne mich mit einer kleinen Erholungspause.
7. Ich mache abwechselnd mündliche und schriftliche Aufgaben.
6. Ich hake in meinem Aufgabenheft die fertige Aufgabe deutlich ab.
5. Ich führe eine angefangene Aufgabe immer zu Ende und kontrolliere sie, bevor ich mit der nächsten beginne oder eine Pause mache.
4. Ich beginne mit einer Aufgabe, die mir leicht fällt.
3. Zuerst schaue ich ins Hausaufgabenheft.
2. Ich setze mich ausgeruht an die Hausaufgaben.
1. Ich notiere immer meine Hausaufgaben im Hausaufgabenheft.



3. Klassenarbeiten

- Auf Probleme bei der Vorbereitung auf KA hinweisen
- Mögliche Strategien vorstellen und besprechen
- Strickleiter Klassenarbeit erarbeiten



▶ **Fange rechtzeitig mit dem Lernen an**

Du kannst nicht kurz vor einer Arbeit den ganzen Stoff aufnehmen. Jeder Mensch ist nur begrenzt aufnahmefähig. Teile dir die Zeit ein und beginne rechtzeitig mit dem Lernen. Kurz vor der Arbeit solltest du nur noch wiederholen.

▶ **Verschaffe dir einen Überblick über den Stoff**

Du weißt überhaupt nicht, wo du anfangen sollst. Verschaffe dir einen Überblick und mache dir eine Liste, was du alles erledigen musst. Dann notiere dir in einem Zeitplaner, welche Menge du davon täglich lernst. So kannst du dich langsam voranarbeiten und hast jedes Mal kleine Erfolgserlebnisse.

▶ **Sorge für einen guten Arbeitsplatz**

Im Chaos an einem unaufgeräumten Schreibtisch lernt es sich nicht gut. Wenn nebenbei Musik oder der Fernseher läuft, können sich die meisten nicht mehr richtig konzentrieren. Du brauchst also auch genügend Ruhe, um nicht abgelenkt zu werden.

▶ **Mach dir Notizen**

Die wichtigsten Punkte zu einem Thema kannst du dir stichpunktartig aufschreiben. Auch Dinge, die du dir schwer merken kannst, solltest du dir notieren. Den Zettel kannst du dir immer mal wieder durchlesen - auf dem Weg zur Schule zum Beispiel.

▶ **Lege Pausen ein**

Lege etwa alle 45 Minuten eine Pause von mindestens fünf Minuten ein. Mach' dann etwas, das dir Freude bereitet und dir gut tut - bewege dich, höre Musik oder iss etwas. Beim längeren Lernen sollten die Pausen zwischendurch auch größer sein, damit du dich nicht überforderst.

▶ **Sorge für Abwechslung**

Eine bestimmte Menge an Wissen muss sich erst einmal „setzen“. Lerne nach einer Pause im Wechsel für ein anderes Fach. Ähnliche Fächer hintereinander - zum Beispiel zwei Sprachen - empfehlen sich allerdings nicht, das bringt einen nur durcheinander.

▶ **Lerne mit allen Sinnen**

Erfasse den Lernstoff mit allen Sinnen. So werden verschiedene Hirnregionen gleichzeitig angeregt - und der Stoff prägt sich noch besser ein. Du kannst zum Beispiel laut lesen, Bilder und Grafiken zeichnen und nach „Eisbrücken“ suchen. Lass' deiner Fantasie ruhig freien Lauf.

▶ **Wiederhole den Stoff**

Man sollte das Gelernte immer mal wieder kurz durchgehen und etwa auch ältere Vokabeln ins Gedächtnis rufen - vor allem diejenigen, die einem größere Schwierigkeiten bereiten. Dann werden sich die Dinge auch über längere Zeit gut einprägen.

▶ **Lerne mit Freunden**

Lernen kann manchmal viel besser klappen, wenn man in der Gruppe ist. Dabei könnt ihr euch gegenseitig abhören, auf Fehler aufmerksam machen und mit eurem Wissen ergänzen - denn jeder hat andere Stärken und Schwächen. Außerdem lernst du auch, während du einem anderen den Stoff erklärst.

▶ **Setze dich nicht unter Druck**

Wenn du gelernt hast, kannst du sicher einige Fragen in der nächsten Arbeit beantworten. Fange mit dem an, was du kannst. Dann startest du mit einem guten Gefühl. Wenn du etwas nicht weißt, dann bekomme nicht gleich Panik und setze dich nicht unter Druck.

▶ **Belohne dich selbst.**

Wenn du eine Lern-Etappe geschafft hast, kannst du dich auch mal selbst belohnen. Nach erledigter Arbeit könntest du deiner Lieblingsbeschäftigung nachgehen oder dir etwas Besonderes gönnen. Dann hast du auch schon während des Lernens etwas, auf das du dich nach der Pflicht freuen kannst.

4. Spickzettel

- Begriff klären
- Notizen richtig notieren
- Spickzettel selbst herstellen

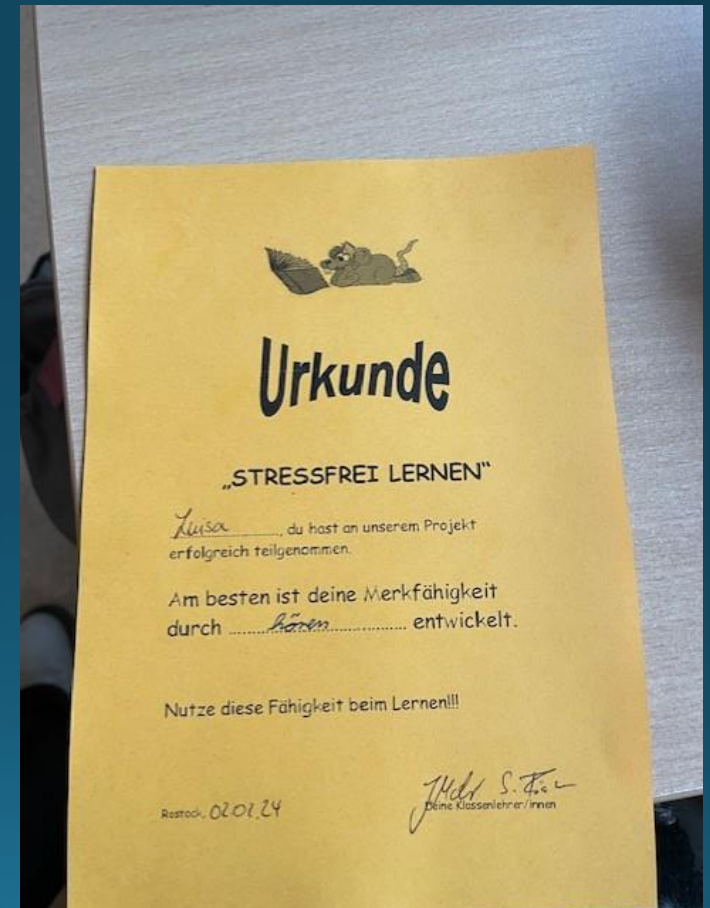
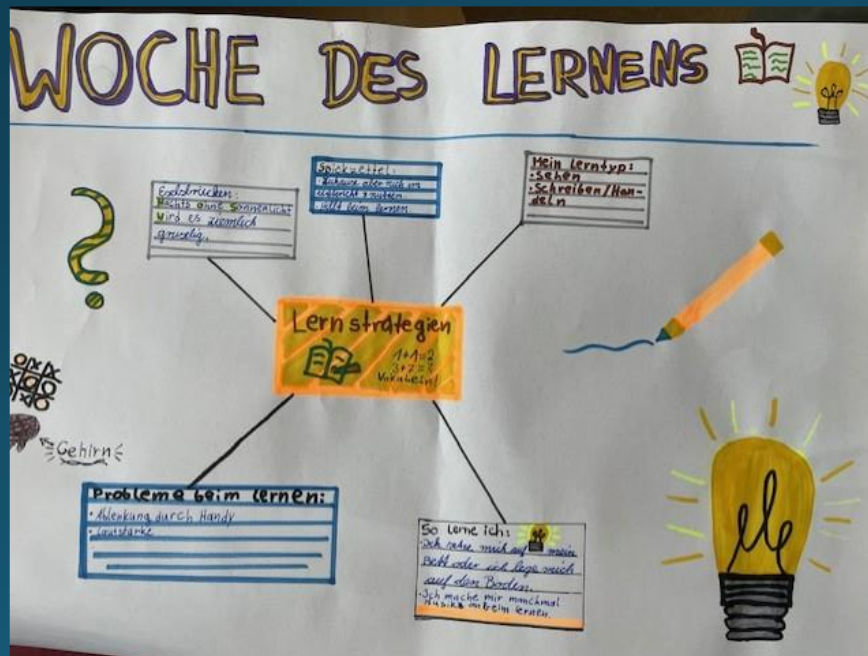




Lernplakat, Auswertung

Anfertigung des Lernplakates

- Lerntyp darstellen
- Individuelle Lerntipps festhalten
- Urkunde - Lerntypentest



Praxisbeispiel - Auswertung



Wie können Sie weiterhin Ihre Kinder unterstützen?

- WebUntis am Abend
- Unterstützung bei Packen des Ranzens
 - Vollständige Federtasche (Füller, Ersatzfüller, Patronen, angespitzter Bleistift, Radiergummi, Anspitzer, Farbstifte, Lineal, Geodreieck, Schere Klebestift)
 - Hefter mit leeren Blättern (mindestens 2)
 - Lehrbücher
 - Schulplaner
 - Evtl. Sportsachen
- Gelernten Stoff abfragen
- Kinder können HA-Zeiten nutzen
(Herr Lawrenz: montags R 201, freitags R 026E)

